

# Alle müssen sparen und keiner traut sich

## Was hat der Minister im Tallon?

Die Situation ist schwierig.

Vor allem angespannt.

Und alles ist sehr kompliziert und nicht so einfach...

... was im nachhinein auch kräftig beteuert und den anwesenden Fernsehkameras entsprechend präsentiert wird.

Zu dem Zeitpunkt, da ich vor dem Computer sitze und diese Zeilen schreibe, läuft im Parlament gerade die Budgetdiskussion zum Thema Wissenschaft. Das Plenum wird wieder einmal verhandeln, daß die Universitäten und die Wissenschaft zwar uns allen (vor allem uns gewählten Vertretern und Vertreterinnen) wichtig und teuer ist, aber ...

... aber es ist einfach kein

Geld da, und sollte welches da sein, dann ist es jedenfalls für andere Zwecke einzusetzen.

280 zusätzliche Dienstposten hat Minister Scholten in den Verhandlungen herausgeholt. Sein Ressort ist damit neben dem Innenressort das einzige, das aufgestockt wurde.

So weit. So gut.

Es stellt sich nur die Frage, wohin diese zusätzlichen Posten gehen? Zu befürchten steht, daß etwa die Hälfte davon dem AKH ... sagen wir mal ... zugute kommen. (Was immer das heißen mag!?)

Was mit dem Rest passiert, ist ungewiß. Ob es zur Mängelbehebung in den Lehrbereichen herangezogen

wird, bleibt abzuwarten. Die Umsetzung des neuen Organisationsrechts benötigt jedenfalls eine Reihe von Posten, der (verschwindend kleine) Rest, die vom Kuchen abfallenden Krümmel, wird dann in großzügiger Art und Weise den Universitäten überlassen.

Parkinson beschrieb einmal, daß Verwaltungseinheiten ab einer bestimmten Größe anfangen, sich selbst zu beschäftigen und dadurch auch ohne Einwirkung von außen immer größer werden. Ähnlichkeiten mit österreichischen Ministerien sind zufällig und mit Absicht.

Auch noch ein anderes Ressort wurde aufgestockt: Das Innenressort. Diese Aufstockung ist jedoch von staatstragender Wichtigkeit, gilt es doch, als jüngstes Mit-

glied in der großen Familie EU den neuen Gratenzaun zu erhöhen und zu sichern. Unsere neuen alten Nachbarn im Osten und Süden dürfen allerhöchstens auf dem Zaun sitzen und uns in den Kochtopf schauen.

Die Sicherung der EU-Außengrenze erfordert die Bewaffnung unserer Gartenzwerge. Diese haben Ehrfurcht und Wichtigkeit abzusondern.

Und wir legen beruhigt unseren Kopf aufs Ruhekissen und vertrauen auf die Richtigkeit der Entscheidung der Wichtigen und Mächtigen der Welt.

In diesem Sinne: Gute Nacht!

Christian Grad

El BUNDESGEIER



by RON L. BRUNEDER

